

# Berufliche Bildung benachteiligter Jugendlicher – Bildungsstandards und Bildungschancen



Josef Rützel

## 1. Schlaglichter auf die aktuelle Situation

- Seit Jahren gibt es einen erheblichen Anteil nicht versorgter Bewerber.
- Der Anteil der im Dualen System ausgebildeten sank in den letzten Jahre um fast 10%, von ca. 51% in 1995 auf knapp 42% in 2004.

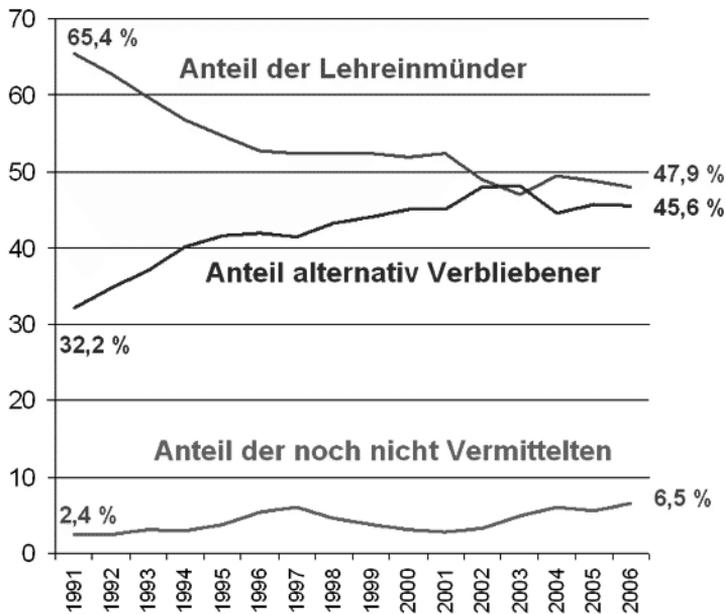
- Im Übergangssystem (BVY, BGJ, Maßnahmen der BA, Berufsfachschule etc.) stieg um 32% in 1995 auf ca. 40%
- Von den Jugendlichen ohne Hauptschulabschluss befinden sich nur knapp 16% in einer Dualen Ausbildung; weniger als 0,5% in einer Schulischen Ausbildung; 84% im Übergangssystem, von den Jugendlichen mit Hochschulzugangsberechtigung befinden sich fast 30% in einer schulischen Berufsausbildung.
- Ca. 5% der Menschen mit Behinderung erfahren die Ersteingliederung im Betrieb, knapp 16% in einem Berufsbildungswerk, 0,01% in einem Berufsförderungswerk und knapp 16% in einer Werkstatt für Behinderte.



Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse zum 30. September

Bundesinstitut für Berufsbildung **BiBB** Forschen. Sprechen. Zukunft gestalten.

### Verbleib der gemeldeten Ausbildungsstellenbewerber 1991 bis 2006 jeweils zum Ende des Geschäftsjahres am 30. September



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen des BIBB

Bundesinstitut für Berufsbildung **BiBB** Forschen Beraten Zukunft gestalten

## 2. Berufsbildung

- Ganzheitliche Bildung
- Kompetenz- & Stärkenorientierung
- Verbindung von Diagnose & Förderung
- Soziale Unterstützungssysteme
- Antidiskriminierung
- Individuelle Voraussetzungen und Bedürfnisse abstimmen
- Optimierung der Durchlässigkeit durch zukunftsorientierte Berufsbilder
- Verbindung von beruflicher und allgemeiner Bildung
- (regionale) Netzwerke zwischen Betrieben, Berufsschulen, Bildungsträgern & Jugendhilfe
- Koordination von Zuständigkeiten, Qualitätssicherungsinstanzen
  - Ganzheitliche Bildung
- Kompetenz- & Stärkenorientierung
- Verbindung von Diagnose & Förderung
- Soziale Unterstützungssysteme
- Antidiskriminierung
- Individuelle Voraussetzungen und Bedürfnisse abstimmen
- Optimierung der Durchlässigkeit durch zukunftsorientierte Berufsbilder
- Verbindung von beruflicher und allgemeiner Bildung
- (regionale) Netzwerke zwischen Betrieben, Berufsschulen, Bildungsträgern & Jugendhilfe
- Koordination von Zuständigkeiten, Qualitätssicherungsinstanzen

## 3. Aktuelle Entwicklungen

### *Wandel von Arbeit und Beruf*

- Zunahme sekundärer und personenbezogener Dienstleistungen
- Rückgang der Zahl der Ungelernten Tätigkeiten
- Neue Beschäftigungsverhältnisse / Aufweichen des Normalarbeitsverhältnisses
- Systemische Rationalisierung / neue Formen der Arbeit
- Erosion des Berufskonzepts

### *Strukturelle Ausbildungskrisen*

- Quantitativ und qualitativ fehlendes Ausbildungsangebot
- verändertes Bildungs- und Berufswahlverfahren
- Missverhältnis zwischen Ausbildungsangebot und zukunftsorientiertem Bedarf

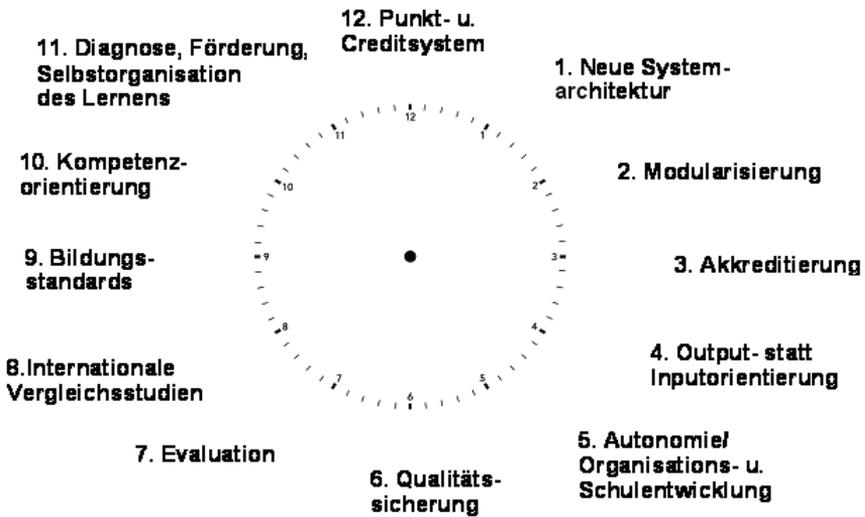
### *Wandel des (Berufs-) Bildungssystems*

- Erosion des Dualen Systems
- Europäischer Qualifikationsrahmen
- Bildungsstandards
- Modularisierung
- Akkreditierung
- Credits
- Outputsteuerung
- Autonomie
- Externe Leistungsmessung & Evaluation

### *Individualisierung / Differenzierung*

- Biografien / Lebenskonzepte
- Migration, Inter-/ Transkulturalität
- Bildungs- & Berufswege
- Lebenskonzepte, Werte (vom „Erkenne Dich selbst“ zum „Erfinde Dich selbst“)
- Lebenslanges Lernen

4. Aktuelle Entwicklungen im Bildungssystem



5.



## 6. Warum (Berufs-) Bildungsstandards

- Anknüpfen an internationale Entwicklung
- Effektivität und Effizienz
- Vergewisserung über gemeinsame Ziele
- Verbindliche Anforderungen und verbindliche Niveaus
- Vergleichbarkeit der Abschlüsse
- Freiräume für organisatorische, inhaltliche und individuelle Planung
- Verbesserte Diagnostik
- Sicherung von Bildungsgerechtigkeit

Definition der WHO: „Ein Standard ist ein an einem Kriterium ausgerichtetes Leistungsniveau (Sollwert). Die tatsächliche Leistung wird davon gemessen.“

- Bildungsstandards sind normative Vorgaben, für die Steuerung von Bildungssystemen, die allgemeine Bildungsziele aufgreifen und in Kompetenzen und in Form von Kompetenzen beschreiben.
- Festgelegt werden Kompetenzen nach Stufen- oder Kompetenzmodellen und auf Domänen (Fächer) bezogen.
- Die Kompetenzen beziehen sich auf variierende Anwendungssituationen und nicht auf das Curriculum.
- Sie sind so konkret zu beschreiben, dass sie in Aufgaben umgesetzt und
- mit Hilfe von Testverfahren erfasst werden können.

## 7. Bildungsstandards, Systematische Aspekte – ungelöste Probleme

- Verständnis von Kompetenz
- Domäne in der Berufsbildung
- Bildung – Bildungsstandards – Curricula – Lerngestaltung
- Diagnose und Leistungsbeurteilung
- Entstehung und Legitimation von Standards
- Beteiligung: Selbst – und Fremdsteuerung

## 8. Risiken

### *Fördern und Fordern*

- Verschiebung der Risiken auf die Adressaten
- Qualität alleine am Eingliederungserfolg zu messen führt zu Ausgrenzung
- Fördern ist mehr als Beschäftigungsfähigkeit, Profilierung und Bildungsgut-scheine

### *Integration und Ausgrenzung im*

(Berufs-) Bildungssystem

- Umwege / Sackgassen
- Fehlende Anschlüsse
- Bildungsstandards als Selektion
- Dominanz der externen Kontrolle
- Dominanz des Messens

### *Integration und Ausgrenzung im (Berufs-) Bildungssystem*

- Umwege / Sackgassen
- Fehlende Anschlüsse
- Bildungsstandards als Selektion
- Dominanz der externen Kontrolle
- Dominanz des Messens

## 9. Den Fahrstuhleffekt umkehren

- Ganzheitliche Bildung
- Kompetenz- & Stärkenorientierung
- Verbindung von Diagnose & Förderung
- Soziale Unterstützungssysteme
- Antidiskriminierung
- Individuelle Voraussetzungen und Bedürfnisse abstimmen
- Optimierung der Durchlässigkeit durch zukunftsorientierte Berufsbilder
- Verbindung von beruflicher und allgemeiner Bildung
- (regionale) Netzwerke zwischen Betrieben, Berufsschulen, Bildungsträgern & Jugendhilfe
- Koordination von Zuständigkeiten, Qualitätssicherungsinstanzen



*Prof. Dr. Josef Rützel  
Technische Universität Darmstadt  
Institut f. Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik  
Alexanderstraße 6  
64283 Darmstadt*